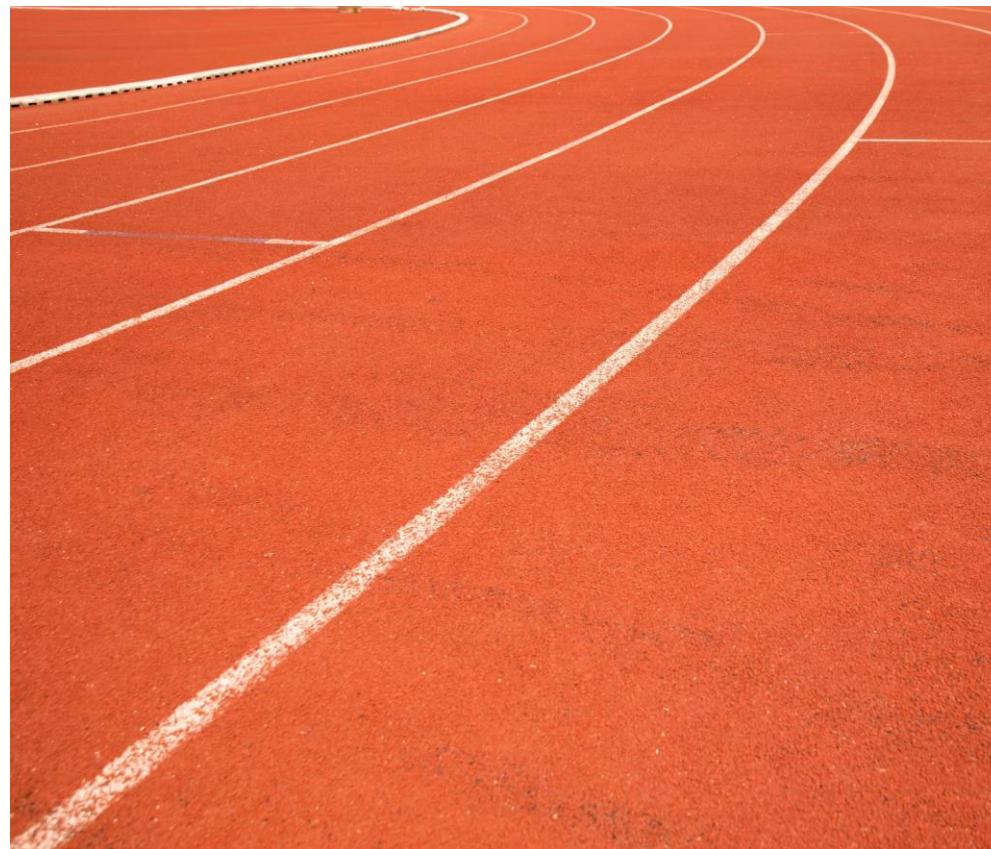

Auftragsangebot

AI Case Sprint:

Legal, Compliance & Revision

für die Trianel GmbH



Inhalte

1. Zielsetzung
2. Rahmenbedingungen
3. Methodik
4. Zeitplan
5. Team & Budget
6. Resultate

Zielsetzung

Ziel des AI Case Sprints ist die Identifikation, Bewertung und Konzeption eines konkret umsetzbaren KI-Use-Cases in der Abteilung Legal, Compliance & Revision, der ein reales, heute bestehendes und skalierbares Problem adressiert und durch KI-Einsatz einen messbaren Nutzen (Zeit, Kosten, Qualität, Risiko) erzeugt.

Der Sprint dient nicht der Systemintegration bei Trianel.
Er liefert eine fundierte Entscheidungsgrundlage, ob und wie ein Use Case später intern oder mit Partnern umgesetzt werden sollte.

Rahmenbedingungen

Trianel agiert als Unternehmen der kritischen Infrastruktur. Der Sprint berücksichtigt daher explizit:

- KRITIS-Anforderungen & IT-Sicherheitsgesetz
- DSGVO & Datenschutz by Design
- EU AI Act (Risikoklassen, Transparenz, Governance)
- Auditierbarkeit & Nachvollziehbarkeit von KI-Entscheidungen
- Haftungs-, Revisions- und Dokumentationspflichten
- Vermeidung von Vendor-Lock-in & Schatten-IT

Alle Analysen und Prototyp-Skizzen erfolgen ohne Echtdaten, außerhalb der Trianel-Systeme und nicht produktiv.

Methodik

Der Sprint folgt mit dem “gannaca AI Case Sprint” einer klaren, erprobten Methodik, die speziell für regulierte Organisationen entwickelt wurde:

1. Problem-First-Analyse

Kein Tool-Push.

Ausgangspunkt ist ein konkreter Engpass in Legal, Compliance oder Revision:

- hohe manuelle Aufwände
- Medienbrüche
- Prüf- und Dokumentationslast
- Risikoexposition
- Skalierungshemmnisse

2. KI-Eignungsprüfung

Strukturierte Bewertung:

- Automatisierbarkeit
- Datenverfügbarkeit (hypothetisch)
- Regulatorische Risiken
- Explainability-Anforderungen
- Wirtschaftlicher Hebel

3. Value & Risk Assessment

- Messbarer Nutzen (Zeit, Kosten, Qualität, Risiko)
- Regulatorische & organisatorische Risiken
- Governance-Implikationen

4. Prototyp-Blueprint

-
- Fachliches Zielbild
 - KI-Architektur (konzeptionell)
 - Rollen Mensch/KI
 - Kontroll- & Freigabepunkte
 - KPI-Logik

Ergebnis: Ein klar priorisierter Use Case mit belastbarer Entscheidungsgrundlage.

Zeitplan

Der nachstehende Zeitplan ist rein beispielhaft.

Der tatsächliche Verlauf hängt von der de facto Verfügbarkeit der erforderlichen Trianel-Mitwirkenden ab.

- a. Setup & Kontext
 - Kick-off Workshop mit Fach- und Führungsebene Legal + CEO
 - Abgrenzung Legal / Compliance / Revision
 - Definition der Bewertungskriterien
- b. Use-Case-Identifikation
 - Remote Interviews & selektive Prozess-Deep-Dives
 - Longlist potenzieller KI-Use-Cases
 - Erste regulatorische Einschätzung
- c. Bewertung & Priorisierung
 - Nutzen-/Risiko-Matrix
 - Aufwandsschätzung
 - Auswahl eines Fokus-Use-Cases
- d. Fachliche & technische Konzeption
 - Zielprozess (Ist → Soll)
 - KI-Logik & Datenannahmen
- e. Prototyp-Blueprint & KPI-Logik
 - Messgrößen für Nutzen & Risiko
 - Entscheidungsvorlage
- f. Management-Readout
 - Vorstellung der Ergebnisse
 - Klare Entscheidungsempfehlung

-
- Optionaler Ausblick auf Umsetzungsszenarien

Team

Die Leistung wird durch ein minimales Kernteam der gannaca Denkfabrik erbracht.

Christopher Peterka – Lead & Verantwortung

25+ Jahre Erfahrung | Strategie, Governance, Entscheidungsvorlagen
→ Gesamtsteuerung, CEO-Sparring, Use-Case Modellierung

Melissa Conrads – Mockup Producer

→ Strukturierung, Prozessvisualisierung, KPI-Logik

Resultate

1. Abschlussdokumentation

- Format: PDF
- Seitenumfang: ca. 15 Seiten
- Layout: DIN A4, Hochformat
- Sprache: Deutsch
- Lieferform: elektronisch per E-Mail

Inhaltliche Bestandteile:

- Management Summary
- Beschreibung des adressierten Real-Problems in Legal / Compliance / Revision
- Analyse des Ist-Prozesses (fachlich, nicht systemintern)
- Bewertung der KI-Eignung inkl. regulatorischer Einordnung
- Nutzenmodell (Zeit, Kosten, Qualität, Risiko)
- Beschreibung des Zielprozesses (Soll-Bild)
- Konzeptionelle KI-Architektur (auf Abstraktionsebene)
- KPI-Logik zur späteren Erfolgsmessung
- Klare Entscheidungsempfehlung (Go / No-Go / Bedingungen)

2. Prototypischer Mockup

Zusätzlich wird ein digitaler Mockup erstellt, der den priorisierten KI-Use-Case visuell und konzeptionell erlebbar macht.

Charakter des Mockups:

- Nicht produktiv
- Ohne Echtdaten
- Ohne Systemanbindung
- Kein lauffähiges Softwareprodukt

Zweck:

Veranschaulichung von:

-
- Nutzerinteraktion
 - Entscheidungslogik Mensch / KI
 - Kontroll- und Freigabepunkten
 - Unterstützung der internen Kommunikation und Entscheidungsfindung

Begriffserklärung: Digitaler Mockup

Ein digitaler Mockup ist eine nicht funktionsfähige, rein visuelle und konzeptionelle Darstellung eines geplanten digitalen Anwendungsfalls. Er dient ausschließlich der Veranschaulichung von Idee, Struktur, Nutzerführung und fachlicher Logik und stellt weder eine Software, noch einen Prototyp im technischen Sinne, noch ein lauffähiges System dar.

Ein digitaler Mockup:

- verarbeitet keine Echtdaten
- führt keine Berechnungen, Entscheidungen oder Automatisierungen aus
- besitzt keine Anbindung an IT-Systeme
- entfaltet keine operative, rechtliche oder technische Wirkung

Der digitale Mockup ist kein Bestandteil einer Produktivlösung und keine Grundlage für eine unmittelbare technische Umsetzung. Er ersetzt weder ein Pflichtenheft noch eine technische Spezifikation und begründet keinen Anspruch auf bestimmte Funktionalitäten. Sein alleiniger Zweck ist die visuelle Unterstützung von Entscheidungs- und Abstimmungsprozessen auf Management- und Fachebene.

3. Leistungsabgrenzung

Nicht Bestandteil der Resultate sind:

- technische Feinspezifikationen
- Pflichtenhefte
- Software- oder Modell-Entwicklung
- Integration in bestehende Systeme
- Sicherheits- oder Penetrationstests
- Betrieb, Hosting oder Wartung